

NEXUS / WUNDDOKUMENTATION

Wunden effizient und sicher dokumentieren



NEXUS / WUNDDOKUMENTATION stellt eine in sich geschlossene Lösung für die Wunddokumentation dar und ermöglicht eine einfache und sichere Dokumentation. Die Software umfasst sowohl ein Standardformular für die Wunddokumentation an einem stationären Arbeitsplatz als auch eine mobile App für iPad mini, iPhone oder iPod Touch für die mobile Dokumentation. Die Dokumentation mehrerer Wunden pro Fall und Patient ist möglich. Die Dokumentation erfolgt mit Hilfe eines mobilen Gerätes und wird direkt in der elektronischen Patientenakte dem entsprechenden Fall zugeordnet. Die neue Lösung NEXUS / WUNDDOKUMENTATION wurde in enger Zusammenarbeit mit der INUG-Arbeitsgruppe „mobile Geräte“ und mit Hilfe von Wundexperten auf Basis bewährter Dokumentationsprozesse konzipiert.

DOKUMENTATION FOLGENDER WUNDTYPEN

Chronische Wunden:

- + Dekubitus
- + Diabetisches Fußsyndrom
- + Ulcus cruris
- + Gangrän
- + Nekrose

Aktue Wunden:

- + OP-Wunden
- + Unfall/Verletzung
- + Schnittwunde
- + Schusswunde
- + PEG-Wunde
- + SPF-Wunde
- + Brandwunde
- + Verätzung
- + Strahlenwunde
- + Krankheitsbedingte Wunde

PROBLEMSTELLUNG

In der täglichen Arbeit ist die Fotodokumentation von Wunden ein großes Problem. Fotos werden mit Digitalkameras für mehrere Patienten, jedoch ohne Patientenbezug erstellt. Die Dateinamen der Fotos sind nicht aussagekräftig. Die Fotos werden anschließend auf einem Netzwerkordner zwischengespeichert. Nach dem Öffnen der Patientenakte im KIS wird nun das Formular für die Wunddokumentation aufgerufen und das Foto bzw. die Fotos manuell zugeordnet. Hierbei besteht das Risiko, dass die Fotos der falschen Patientenakte oder bei mehreren Wunden der falschen Wunddokumentation zugeordnet werden. Ebenso kann es vorkommen, dass Fotos keiner Patientenakte zugeordnet und vergessen werden. Abschließend müssen die Fotos vom Netzwerkordner manuell gelöscht werden. Der Prozess der Fotodokumentation ist daher extrem aufwändig und fehleranfällig.

Zusätzlich stehen oft keine Möglichkeiten zur mobilen Dokumentation des Wundverlaufs zur Verfügung. Die Wundverläufe werden daher häufig auf Papier oder mit eher unhandlichen Notebooks dokumentiert. Notebooks haben – unabhängig von Gewicht und Größe – zusätzlich das Problem, dass eine ständige Netzwerkverbindung bestehen muss. Je nach baulichen Gegebenheiten ist das jedoch nicht an jeder Stelle des Hauses der Fall.

Zorneding, Maik (neue Wunde anlegen)	
WUNDBESCHREIBUNG	
Wundtyp	Dekubitus Grad II
Lokalisation	Fußrücken li.
DAUER	
Beginn	10.04.2014
Ende	
WUNDANAMNESE	
Rezidivzahl	
Rezidivfreie Zeit	
Ernährungsstatus	erhoben
Psychische Verfassung	
Multiresistente Keime	keiner
Ort der Entstehung	bei Aufnahme vorhanden
Mobilitätseinschränkung	vorhanden
WUNDBEHANDLUNG	
Wundberatung	erfolgt
Wundheilungsstörungen	Raucher
Wundverband	Hydrogel
THERAPIE	
Wundtherapie	
Verlauf	

Wunden anlegen

Zorneding, Maik (neue Wunde anlegen)	
WUNDBESCHREIBUNG	
Wundtyp	Dekubitus Grad II
Lokalisation	Fußrücken li.
DAUER	
Beginn	10.04.2014
Ende	
WUNDANAMNESE	
Rezidivzahl	
Rezidivfreie Zeit	
Ernährungsstatus	erhoben
Psychische Verfassung	
Multiresistente Keime	keiner
Ort der Entstehung	bei Aufnahme vorhanden
Mobilitätseinschränkung	vorhanden
WUNDBEHANDLUNG	
Wundberatung	erfolgt
Wundheilungsstörungen	Raucher
Wundverband	Hydrogel
THERAPIE	
Wundtherapie	

Wundverlauf

LÖSUNG

Die NEXUS / WUNDDOKUMENTATION löst all diese Probleme durch Einführung eines schlanken und schnellen Dokumentationsprozesses, der sowohl die Fotodokumentation als auch die Dokumentation des Wundverlaufs zusammenfasst. Zum Einsatz kommen handliche Geräte (iPod Touch, iPhone oder iPad Mini), die alle Daten patienten- und wundbezogen speichern und in die bestehende Patientenakte integrieren. Hierfür wurde eine in sich geschlossene Lösung aus mobiler Dokumentation und Standard-Wundformular geschaffen. Die mobile APP ist so ausgelegt, dass sie ohne ständige Online-Verbindung auskommt. Eine WLAN-Verbindung wird nur benötigt, um die Arbeitslisten für die Dokumentation vorzubereiten und um die fertige Dokumentation in die Patientenakte zu übertragen.

MODULBESCHREIBUNG

Mit der Software-Lösung NEXUS / WUNDDOKUMENTATION gelingt die Dokumentation mehrerer Wunden pro Patient und Fall. Die Fotodokumentation erfolgt mit einem mobilen Gerät. Die Dokumentation wird direkt in der elektronische Patientenakte abgelegt, ebenso eine Verlaufsdocumentation der Wunde. Die mobile Dokumentation ist unabhängig von einer ständigen Netzwerkverbindung, die Synchronisation erfolgt automatisch, sobald eine Netzwerkverbindung besteht. Es werden Arbeitslisten über alle Patienten mit bestehenden Wunden pro Station erstellt – eine ideale Unterstützung auch für stationsübergreifend tätige Wundmanager. Die Anlage neuer Wunden kann sowohl über einen Stationsarbeitsplatz als auch über die App erfolgen. Der Erfassungsaufwand ist durch vorkonfigurierte Listen auf ein Minimum reduziert. Eine Nachbearbeitung der Dokumentation am stationären Arbeitsplatz ist jederzeit möglich.



VORAUSSETZUNGEN

- + NEXUS / KIS Release 8 ServicePack 8
- + NEXUS / HIS SR18
- + Internet Information Server (IIS) ab Version 7
- + Windows Server 2003 oder höher mit Microsoft .NET Framework 4.0
- + WLAN-Infrastruktur zur Datensynchronisation (IEEE 802.11n oder schneller empfohlen)
- + Mobile Geräte ab IOS Version 6 (Version 7 empfohlen) NEXUS Device-Management und APP-Store.

Wunddokumentation - Übersicht

von bis Fallauswahl Neue Wunde

ID	Anlegedatum	Wundtyp	Lokalisation	Beginn	Ende	Fall-Nr.
34	02.04.2014	Schusswunde	Gesäß re.	10.03.2014	09.04.2014	130549
35	03.04.2014	Strahlenwunde	Füße	21.03.2014	21.03.2014	130549

App_WunddokUebersicht.html - v1.0.1 - 12.03.2014

Übersicht Wunddokumentation

Wunddokumentation Wundverlauf

Größe
 Länge (mm): Breite (mm):
 Tiefe (mm):

Beschreibung
 Wundgrund: Wundgrundfarbe:
 Wundrand: Wundfläche:
 Wundumgebung: Exsudat:
 Heißton: Wundgeruch:

Sonstiges
 Schmerz: Bemerkung:

Unterminierung
 Typ: Breite (mm):
 Länge (mm): Ausrichtung:
 Tiefe (mm):
 Beschreibung:

Wundbehandlung
 Verband:

Wundtherapie
 Wundspülung: Antiseptikum:
 Debridement:

Fotos / E Anhänge

Wunddokumentation Wundstamm

Das Formular wurde am 10.04.2014 um 15:33 Uhr von Dr. Achim Cander freigegeben.

Wundbeschreibung
 Wundtyp: Lokalisation:

Dauer
 Beginn: Ende:

Wundanamnese
 Rezidivzahl: Rezidivfreie Zeit:
 Ernährungsstatus: Psychische Verfassung:
 Multiresistente Keime: Ort der Entstehung:
 Mobilitätseinschränkungen:

Wundbehandlung
 Wundberatung: Wundheilungsstörungen:
 Wundverband:

Therapie
 Lokale Therapie: Kausale Therapie:

Bemerkung:

Wundverläufe

Wundverlauf

Wundstamm

DIE VORTEILE FÜR SIE AUF EINEN BLICK

- + best practice auf Grundlage bewährter Dokumentationsprozesse
- + erhöhte Sicherheit, durch exakte Patienten-/bzw. Fallzuordnung
- + zeitsparende Fotodokumentation per mobilem Gerät und direkter Übergabe in die Patientenakte
- + Dokumentation mehrerer Wunden pro Fall und Patient inkl. Wundverlauf
- + keine Doppeldokumentation auf Papier notwendig
- + Mobile Dokumentation überall möglich – unabhängig von einer ständigen Netzwerkverbindung
- + minimaler Erfassungsaufwand durch vorkonfigurierte Listen

nexus/ag